

Bestellung

Der Dokumentationsband „Geschmackserlebnisse rund um den Globus – die besten Kochbücher, Ernährungsprojekte und Rezepte 2006–2008“ kann über die Ärztekammer Nordrhein, Abteilung Gesundheitsberatung, Sabine Schindler-Marlow, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf oder per E-Mail: snezana.marijan@aekno.de kostenfrei bestellt werden.



Daher funktioniert schulische Ernährungserziehung umso besser, wenn auch die Eltern die Werte für ein gesundes Essverhalten formulieren und umsetzen. Um hier gemeinsame Positionen zu finden, beziehen viele Schulen die Eltern in ihre Pläne zur Ernährungserziehung mit ein. In vielen Grundschulen sind mittlerweile Elterncafés oder Eltern-Kind-Kochkurse entstanden, in denen das Zubereiten ausgewogener Mahlzeiten praktiziert und die Freude am gemeinsamen Essen geweckt wird.

Wettbewerb: Kochbuch gesucht!

Mit der Ausschreibung des Wettbewerbs „Kochbuch gesucht!“ sollten Schulen motiviert werden, ihre praktischen Erfahrungen mit dem Thema „Essen und Ernährung“ in einem Kochbuch zusammenzufassen und für Schüler und Eltern darstellbar und erlebbar zu machen. 25 Schulen und Offene Ganztagschulen haben bis zum Stichtag 30. Januar 2009 ihre Kinderkochbücher aus dem vorigen Schuljahr eingereicht.

Ein Blick in die Kochbücher zeigt, dass fast keines ohne Elternbeteiligung entstanden ist, und dass viele Eltern in der Schule mit ihren Kindern gekocht haben. Gerade Familien mit Migrationshintergrund konnten über das Kochbuchprojekt erfahren, dass sie einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der internationalen Kochbücher für die Schule leisten konnten und dass ihnen und ihren Kindern dabei Wertschätzung zuteil wurde.

Den Kochbuchwettbewerb gewonnen hat die Milos-Sovak-Schule in Hürth, die mit Hilfe der Eltern insgesamt 71 Rezepte aus 11 Ländern und Regionen zusammengestellt hat. Alle Rezepte wurden von den Kindern ausprobiert und für „lecker“ befunden. Neben den Rezepten haben sich die Kinder mit der Land- und Agrarwirtschaft der einzelnen Länder befasst und somit einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Essgewohnheiten, Speisen und Landwirtschaft gewonnen. Das Kochbuch wird für die Kinder und Eltern der Schule aufbereitet und soll dazu anregen, dass in den Familien weiter ausgewogen und international gekocht wird. Die besten Rezepte aus allen Teilnehmerschulen werden auf der Internetseite www.gesundmachtschule.de veröffentlicht.

Die erfolgreichsten Ideen der Schulen zu gesunden Pausenkiosken, Kochen in der Offenen Ganztagschule und Elternkochkursen sind in dem aktuellen Dokumentationsband *Geschmackserlebnisse rund um den Globus – die besten Kochbücher, Ernährungsprojekte und Rezepte 2006-2008* nachzulesen. Ziel der Dokumentation ist es, anderen Schulen Anregungen und Tipps zur Gestaltung einer umfassenden Ernährungserziehung zu geben. Unterstützt wird dieses Ziel auch mit einer neuen aktualisierten Ausgabe der Materialmappe „Ernährungserziehung heute – Vorschläge zur Elternarbeit“, die ebenfalls über die Homepage zu bestellen ist.

Einbindung der Eltern

Dass Schüler ein gesundes Ess- und Ernährungsverhalten aufbauen, ist das Ziel der schulischen Maßnahmen. Da aber Essverhalten nicht über Information gelernt, sondern durch Training gebildet wird, kann dieses Bemühen nur dann langfristig gelingen, wenn auch die Eltern ihren Hauptbeitrag zu diesem Ziel leisten. Denn Kinder imitieren gerade in den ersten Lebensjahren sehr stark das Ess- und Ernährungsverhalten ihrer Eltern, erst später dann das der Peergroup.

Esskultur ist somit immer auch ein Teil der Familienkultur. Ob Fröhlichkeit und Genuss anstelle von Belehrung („Trink deine Milch, damit du groß und stark wirst!“) oder Beliebigkeit („Hole Pizza, wenn du Hunger hast“) stehen, entscheidet sich zunächst einmal in der Familie.

Nachruf: Professor Dr. Walter Senne verstorben

Am 5. Mai 2009 verstarb kurz nach der Vollendung seines 85. Lebensjahres der früher in Essen niedergelassene Arzt für Allgemeinmedizin **Professor Dr. med. Walter Senne**.

1924 in Essen geboren, absolvierte Senne sein Medizinstudium in Berlin, Würzburg, Marburg und Düsseldorf und anschließend seine Weiterbildung zum Facharzt für Chirurgie im Bethesda-Krankenhaus in Essen-Borbeck. Danach war er als Oberarzt und Vertreter des Chefarztes der chirurgisch-gynäkologischen Abteilung dieses Krankenhauses tätig, bevor er sich 1959 in Essen-Dellwig als praktischer Arzt niederließ. Dort war er, später als Arzt für Allgemeinmedizin, bis 1993 in eigener Praxis tätig.

Von 1974 bis 1992 nahm Professor Senne einen Lehrauftrag der Universität Essen für das Fach Allgemeinmedizin wahr, wo er 1988 zum Honorarprofessor der Medizinischen Fakultät ernannt wurde. Weitere Lehraufträge für die Vorklinik und für die Sozialmedizin im Fachbereich 1 erhielt er an der Gesamthochschule Es-

sen. Daneben war er als ärztlicher Fachprüfer für Allgemeinmedizin der Ärztekammer Nordrhein, als Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses sowie als Ausbildungsberater für Arzthelferinnen tätig. Von weiteren Tätigkeiten in Gremien der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung sind als die wichtigsten seine Mitgliedschaft im Vorstand der Ärztekammer Nordrhein, sein Wirken als Stellvertretender Vorsitzender der Kreisstelle Essen der Ärztekammer Nordrhein und als Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Ersatzkassen zu nennen. Darüber hinaus war Walter Senne 25 Jahre lang ehrenamtlicher Richter beim Bundessozialgericht in Kassel.

Am 1. Dezember 1975 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein, der er ohne Unterbrechung bis Ende 2004 angehörte. Als ehrenamtliches stellvertretendes Mitglied für das Fachgebiet Allgemeinmedizin hat er die Entwicklung der Kommissionsarbeit wesentlich mitgestaltet.

Konkret schlug sich seine Arbeit in einer Vielzahl von gutachtlichen Bescheidentwürfen nieder. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit in der Gutachterkommission bildete die vertretungsweise Mitwirkung an den abschließenden Entscheidungen der so genannten Gesamtkommission über die gegen gutachtliche Bescheide erhobenen Einwendungen.

1993 wurde Senne für seine Verdienste um die Allgemeinmedizin von der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin mit der Hippokrates-Medaille ausgezeichnet.

Mit Herrn Professor Dr. med. Walter Senne verliert die nordrheinische Ärzteschaft einen engagierten Arzt, der sich in zahlreichen Funktionen der ärztlichen Selbstverwaltung um die Belange seines Berufsstandes in ganz außergewöhnlicher Weise verdient gemacht hat. Die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte werden sein verdienstvolles Wirken in dankbarer Erinnerung behalten und dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. sm